

Anlässlich des 28. Jahrestages des Massakers der politischen Gefangenen im Iran

Vor 28 Jahren, folgend der demütigen Niederlage des achtjährigen reaktionären Krieges mit dem Irak, hat das Regime der islamischen Republik in einer geheimen Kampagne mit der Elimination politischer Gefangenen im Iran begonnen. Von Juni bis September 1988, wurde in weniger als zwei Monaten geschätzt dass die brutalen Handlanger des reaktionären Regimes landesweit 18.000 politische Gefangene ermordet haben.

Darunter waren Männer, Frauen, jung und alt, Kommunisten, progressive und patriotische Aktivisten und Intellektuelle. Unter den getöteten waren auch Aktivisten welche ihre Gefängnisstrafe abgesessen haben aber wieder festgenommen und eliminiert wurden.

Es ist eine wohlbekannte Tatsache das alle Lager und Gruppen des Regimes ohne Ausnahme, Mitschuld an der vier Monate langen systematischen Kampagne der Elimination politischer Gefangener und den barbarischen Verbrechen gegen die unterdrückten Menschen im Iran haben.

28 Jahre nach diesen Gräueltaten und mit den neusten Abkommen zwischen der USA, ihren Verbündeten und mit dem Regime der islamischen Republik, angeführt von Herrn Rouhani, welcher in den westlichen Medien als Erfolgsmodell in Sachen Diplomatie dargestellt wird, geben sie den militärischen Führern des Regimes, welches damit beschäftigt ist sich gegen die ISIS Kräfte im Irak und Syrien gegenüberzustellen Bedeutung, es herrscht umfassendes Schweigen über den Charakter der ISIS.

Dieses Regime ignoriert die Tatsache dass das Regime der islamischen Republik geführt von Herrn Rouhani, mehr als 2.000 Gefangene seit Beginn seiner Präsidentschaft im August 2013 hinrichten lies. Tatsache ist dass die derzeitige Rate der Hinrichtungen die Höchste seit 1989 ist.

Es ist klar dass weder die kontinuierlichen anti-amerikanischen Phrasen der Führer der islamischen Republik noch die Strömungen der westlichen Krokodilstränen die für die Misere der Menschen im mittleren Osten vergossen werden, es geschafft haben die Menschen zu blenden und die Tatsachen zu verdecken dass das Regime der islamischen Republik ein wesentlicher Teil des brutalen imperialistischen Systems ist.

Der Rest des mittleren Ostens ist am weitesten von den Menschenrechtsanliegen, Freiheit, Demokratie, das Wohlbefinden der Arbeiter und den unterdrückten Menschen des Irans, entfernt.

Wir glauben dass der Weg zur Freiheit, Demokratie und Befreiung für die Arbeiter und andere unterdrückte Menschen im Iran durch den revolutionären Sturz des gesamten Regimes der islamischen Republik mit all ihren Lagern und mit den Bruch der Ketten der Unterdrückung des imperialistischen Systems gelingt.

An dem 28. Jahrestag des Massakers der politischen Gefangenen im Sommer 1988, im Iran, Gedenken wir, den tausenden gefallenen Märtyrern die der Grund der Befreiung der Arbeiter und der unterdrückten Menschen im Iran sind. Wir fordern die Freiheit aller politischen Gefangenen im Iran und ermahnen alle freiheitsliebenden Menschen diese demokratische Bewegung der unterdrückten Massen im Iran gegen das barbarische Regime und das kapitalistische System zu unterstützen.

31. August 2016